

Pressemitteilung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

KREISVERBAND LEIPZIG



Hohe Str. 58, 04107 Leipzig
info@gruene-leipzig.de
gruene-leipzig.de

Leipzig, 10. Februar 2026

Mitgliederversammlung beschließt verschärfte Wohnen-Politik

Leipzig steht vor einer zunehmenden Wohnraumknappheit, steigenden Mieten und wachsender sozialer Ungleichheit auf dem Wohnungsmarkt. Als Stadt der Mieter*innen mit 84% Mietanteil sind die Leipziger*innen auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen.

„Als Grüne setzen wir darauf, dieses große Problem von allen Seiten anzugehen: Sowohl der beschleunigte Bau von neuem Wohnraum, als auch die verbesserte Nutzung des bestehenden Wohnraums in unserer Stadt.“, sagt Petra Čagalj Sejdi, Co-Sprecherin der Bündnisgrünen Leipzig.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig am Mittwoch sowohl die Forderung nach einem Verbot der Umwandlung von Wohnraum in gewerbliche Ferienwohnungen in Leipzig, als auch die Umsetzung des Bau-Turbo mit der Ergänzung von festen Bau-Verpflichtungen.

„Junge Familien finden keine bezahlbaren Wohnungen mehr, während AirBnB's und andere Ferienwohnungen boomen. Diese Fehlentwicklung wollen wir stoppen.“, sagt Linus Bauer, Vorstandsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig.

Die Vermietung von Wohnraum als Ferienwohnung soll künftig nur dann bis zu zwölf Wochen pro Jahr möglich sein, wenn die Wohnung Hauptwohnsitz des Vermieters ist. Damit wird gewährleistet, dass Leipziger*innen ihre Wohnung oder einzelne Zimmer beispielsweise während Abwesenheiten oder Messen/Events vorübergehend vermieten können, ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand zu haben. Die ausschließliche Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung, wie auf Plattformen wie AirBnB üblich, soll untersagt werden.

„Ferienwohnungsvermietung, die dem Wohnungsmarkt dauerhaft Wohnraum entzieht, wollen wir unterbinden. Leipzig ist kein Disneyland, sondern primär Wohnort der vielen Leipziger*innen. Wer während des Urlaubs die eigene Wohnung inseriert, wird hiervon nicht betroffen sein.“, führt Linus Bauer aus.

Gleichwohl ist klar, dass es zur Lösung der Mietenkrise in Leipzig auch neuen Wohnraum benötigt. „Wir brauchen dringend eine gemeinwohl-gebundene Beschleunigung des Wohnungsbaus in Leipzig“, sagt Petra Čagalj Sejdi. „Auf unserer Mitgliederversammlung haben wir klar gemacht, dass wir einen Bau-Turbo

für Leipzig wollen, aber nur, wenn er sozial und ökologisch gesteuert, verbindlich umgesetzt und kommunal kontrolliert wird. Der Bau-Turbo muss deshalb in Leipzig mit dem Baulandmodell verbunden werden.“

Vor diesem Hintergrund fordert Bündnis 90/Die Grünen Leipzig bei Bauträgern größerer Projekte feste Bauverpflichtungen, eine dauerhafte Sozialbindung und einen Mindestanteil von 30% sozial gebundenem Mietwohnraum. Durch ein Verbot von Bauvorhaben außerhalb bebauter Ortsteile und Bebauungspläne wollen wir Leipziger Grünflächen und Frischluftschneisen wirksam schützen.

„Wir wollen auf dem Leipziger Wohnungsmarkt ‚Berliner Verhältnisse‘ unter allen Umständen verhindern. Deshalb steuern wir als Bündnis 90/Die Grünen mit aller Kraft der allgemeinen Verschärfung von Mietverhältnissen in unserer Stadt entgegen. Die Beschlüsse unserer Mitgliederversammlung am 04. Februar 2026 sind jüngster Ausdruck dessen.“, ergänzt Linus Bauer.

Kontakt für Rückfragen:

Für Rückfragen stehen Ihnen Lea-Marie Horn und Linus Bauer unter 0341 – 215 59 30 oder lea-marie.horn@gruene-leipzig.de zur Verfügung.